

Staat – Bürger – Zivilgesellschaft

Geschichtserziehung im Wandel

Historisch gesehen sind die Entwicklung der modernen Nationalstaaten und die der Bürgergesellschaft miteinander sehr eng verbunden. Die moderne Bürgergesellschaft basiert auf den Staat-Bürger-Beziehungen in den Nationalstaaten. Die Formen von Nationalstaaten, *citizenship*, Staat-Bürger-Beziehungen, und damit die der Bürgergesellschaft, wandelten und wandeln sich im Laufe der Zeit. Aus dem Blickwinkel der Geschichtserziehung, die in den modernen Nationalstaaten das gemeinschaftliche Zugehörigkeitsgefühl und Einigkeitsgefühl der Bürger stiftete, werden die sich wandelnden Bedingungen der Bürgergesellschaft heute, ihre Merkmale und Herausforderungen analysiert.

[Einleitung]

I Nationalstaaten und Bürgergesellschaft

Vier Aspekte der bürgerlichen Revolution (Rogers Brubaker)

1. Revolution der Bürger: Gleichberechtigung vor dem Gesetz
2. Demokratische Revolution: Einführung von *citizenship* im klassischen politischen Sinne
3. Bürokratische Revolution: Bürokratie als neue staatliche Institution
4. Nationale Revolution: Entstehung der Nationalstaaten

Nationalstaaten und Bürgergesellschaft

1. Entstehung der modernen Bürgergesellschaft durch die bürgerliche Revolution
2. Die eng miteinander verbundene Entwicklung der modernen Bürgergesellschaft und der Nationalstaaten
3. Die moderne Bürgergesellschaft: basierend auf den Staat-Bürger-Beziehungen im Nationalstaat

II Staat-Bürger-Beziehungen im Nationalstaat

Schlüsselmomente der nationalen Integration

1. Nationale Sprache
2. National Symbole wie Nationalhymne und Nationalflagge;
3. Gemeinsame Geschichte

Rolle der Geschichtserziehung in den modernen Nationalstaaten

Identitätsstiftung, Mobilisierung, Integration nach innen, Abgrenzung nach außen

III Veränderungen in der zweiten Hälfte des 20. Jh.

(a) Nationalstaat im Wandel

1. Regionale Integration
2. Globalisierung

(b) *Citizenship* im Wandel (Thomas H. Marshall)

1. 18. Jh.: *citizenship* als civil rights
2. 19. Jh.: *citizenship* als political rights
3. 20. Jh.: *citizenship* als social rights

(c) Bürgergesellschaft in der regionalen Integration und Globalisierung

1. Grenzübergreifende Bewegung der Menschen: *world citizenship* (Derek Heater)
2. Grenzübergreifende Zusammenarbeit der Menschen: zivilgesellschaftliches Engagement, Wertvorstellungen und Zivilität auf der europäischen bzw. internationalen Ebene

(d) Geschichte und Erziehung unter veränderten Bedingungen

1. Mentalität der friedlichen Koexistenz unter Vermeidung von Krieg: Projekte der internationalen Schulbuchgespräche im Fach Geschichte
2. Heute als geschichtslose Zeit?
3. „Verantwortliches Handeln“ und „kouminteki shishitsu“ als Ziel der Geschichtserziehung heute

[Leitfragen für die Diskussion]

AG I: Ende der Nationalgeschichte?

Verändert sich in der Ära der Globalisierung die bisherige Geschichtserziehung, die hauptsächlich aus dem nationalgeschichtlichen Blickwinkel konzipiert war? Kann man dann sagen, dass sich die Beziehung zwischen Staat und Geschichte ebenfalls verändert?

AG II: „Zivilität“ als Ziel der Geschichtserziehung?

Was sind die Hauptanliegen der Geschichtserziehung heute? Vergleichen Sie die Rahmenrichtlinien in Deutschland und Japan in verschiedenen Punkten, wie Gegenwartsbezug, Identität, erwartete Fähigkeiten als BürgerInnen, usw.

AG III: Geschichte und Gegenwart

Wie sieht heute die Beziehung zwischen Geschichte und Gegenwart aus? Braucht man heute noch die Geschichte, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten?